H 2.2
Phako-Training am Simulator - wie gut funktioniert das?

M.C. Knorz, Mannheim

Die operativen Verfahren werden in allen Bereichen der Medizin immer komplexer. Ein Training „am Patienten“ ist ethisch häufig ethisch nicht mehr vertretbar, so dass nach Alternativen gesucht werden muss. Immer schnellere Computerprogramme ermöglichen die Simulation auch hochkomplexer dreidimensionaler Vorgänge ohne spürbare Verzögerung, so dass sich die Anwendung zum Training operativer Eingriffe geradezu anbietet. Das System EYESI der Fa. VRmagic wird bereits seit Jahren erfolgreich zum Training intravitrealer Eingriffe eingesetzt. Es verfügt nun auch über ein experimentelles Modul zum Phako-Training, mit dem erste Eindrücke gesammelt werden konnten. Wie bereits von der Simulation vitreoretinaler Eingriffe bekannt, so vermittelt auch dieses Modul eine überaus realistische Darstellung der Bewegungsabläufe bei der Phakoemulsifikation. Der Ablauf der Operation kann sehr exakt trainiert werden, allerdings können naturgemäß nicht die doch sehr verschiedenen Eigenschaften der Linsenfasern simuliert werden. Zusammenfassend wird sich das Phako-Training am Simulator immer mehr zu einem wesentlichen Bestandteil der operativen Ausbildung entwickeln. Komplexe Bewegungsabläufe können ideal trainiert werden.